



BESSER INFORMIERT

#2 | 2024

8. März 2024

RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSITZUNG VOM 5. März 2024

In Kürze:

- Auf Initiative von „Besser Zesummen“:
 - Anheben der Vereinssubsidien, um das Engagement der Freiwilligen und die Arbeit der Vereine wertzuschätzen;
 - Gemeinsames Kick-Off Event aller beratenden Kommissionen am 19. März
- Andere Punkte:
 - Teilweise Erhöhung der Abfallgebühren
 - Schengen APP kommt im Sommer, wenn auch zu Beginn nur in französischer Sprache
 - Live-Übertragung der Sitzungen nimmt Gestalt an
 - Frau Fabienne Matagne wird der Titel „beigeordneten Sekretärin“ zugesprochen
 - Gemeinsamer Weinberg mit der Stadt Esch-Alzette
 - Ernennung der Mitglieder der Kommission für interkulturelles Zusammenleben zurückgestellt

1. Einstimmig genehmigt wurden:

- Schengen APP:

Der Entwicklung einer spezifischen APP, um den Einwohnern, Betrieben und Besuchern alle möglichen Informationen über die Gemeinde unter digitaler Form zur Verfügung zu stellen ist prinzipiell ein guter Ansatz. Vom Schöffenrat ist angedacht, ab Juni 2024 mit der APP on-line zu sein, allerdings zu Beginn nur in französischer Sprache.

„Besser Zesummen“ zeigt sich erstaunt, dass die Arbeiten an der APP bereits sehr weit fortgeschritten sind, obschon der Gemeinderat erst heute mit dem Thema befasst wird.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ hofft, dass der Schöffenrat den richtigen Partner ausgewählt hat, um das Projekt schnell, zielorientiert und im Budget, umzusetzen.

- **Live-Stream der Gemeinderatssitzungen:**

Nach 8 Monaten liegt nun (endlich) ein Angebot vor.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ ist der Meinung, dass dieses neue Format der Gemeinderatssitzungen geprobt werden muss und der Gemeinderat gut beraten wäre, sich eine entsprechende Charta zu geben.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ ist überhaupt nicht damit einverstanden, dass die Live-Übertragungen erst in einem 2. Schritt erfolgen sollen. Das entspricht nicht dem Vorschlag von „Besser Zesummen“ welcher im Juli 2023 einstimmig von allen Gemeinderäten votiert wurde und wie folgt lautete:

„ d é c i d e à l ’ u n a n i m i t é

1. de charger sans délai les services communaux compétents pour proposer rapidement des solutions techniques adéquates;

2. de délibérer prochainement sur ces propositions pour assurer que les séances du conseil communal puissent être retransmises en direct à partir du 1er janvier 2024“ ;

Auch verwehrt die Opposition sich grundsätzlich der Idee, dass möglicherweise nur Auszüge der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten.“

- **Abfallgebühren: Erhöhung der Taxen**

Die Fraktion „Besser Zesummen“ bedauert sehr, dass die Taxen zusätzlicher Müllbehälter nach oben angepasst werden müssen, lässt sich aber überzeugen, dass dieser Schritt sich aus der Anhebung der Tarife seitens des Syndikats „SIGRE“ ergibt.

- **Kauf-, Pacht- und Mietverträge: Genehmigung verschiedener Verträge**

Betreffend den Ankauf eines Schuppens in Bech-Kleinmacher wird der Gemeinderat informiert, dass dies für die Gemeinde eine neutrale Transaktion ist. Die Fondation Possenhaus soll die Immobilie in einem zweiten Schritt von der Gemeinde abkaufen.

- **Gemeinsamer Weinberg mit der Stadt Esch-Alzette:**

Die Fraktion „Besser Zesummen“ hat sich nicht gegen das Projekt eines gemeinsamen Weinbergs und der Erzeugung einer „Cuvée“ mit der Stadt Esch ausgesprochen.

Allerdings ist der Mehrwert für die Gemeinde Schengen und deren Einwohner nur schwer ersichtlich. Sollte damit die Nachfrage nach unseren lokalen Weinen in der zweitgrößten Stadt des Landes sprunghaft in die Höhe schnellen, wäre das natürlich ein Plus für die lokalen Winzer.

„Besser Zesummen“ schlägt vor dem Projekt eine soziale Dimension zu geben und bei der Beschäftigungsinitiative BIRK anzufragen, die Winzerarbeiten zu verrichten. Die Einwohner:innen der Gemeinden Schengen und Esch-Alzette sollten im Rahmen eines partizipativen Ansatzes auch mit eingebunden werden. Diese Ideen werden vom Schöffenrat dankend angenommen.

- **Digitale Tafel und andere kultur- und tourismusbezogene Konventionen**

Eine digitale Informationstafel aus dem Luxemburger Pavillon der Weltausstellung in Dubai hat in Schengen eine neue Heimat gefunden. Die Gemeindeverwaltung erhält vom luxemburgischen Staat auch eine Videoproduktion im Rahmen der Renovierung des historischen Schiffes „Marie-Astrid“.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ ist nicht wirklich überzeugt, ob diese Gefälligkeitsanschaffungen den Touristen, geschweige denn den Einwohnern der Gemeinde, etwas bringen.

- **Vereinssubsidien:**

Der Vorschlag von der Fraktion „Besser Zesummen“, die Basissubsidien der Vereine nach Jahren starker Inflation generell um 50,- Euro zu erhöhen wurde von der Majorität mitgetragen. Aus der konstruktiven Diskussion der Fraktionen ergab sich sogar eine lineare Erhöhung von 100,- € Euro.

Die Finanzkommission wird beauftragt, das über Jahre gewachsene Gefüge der Subsidien zu analysieren und dem Gemeinderat gegebenenfalls einen neuen und gerechteren Ansatz vorzuschlagen.

- **Urbanismus:** Aufteilung von Privatgrundstücken in Remerschen

2. Bei der Enthaltung von „Besser Zesummen“ wurde genehmigt:

- **Ernennung einer beigeordneten Gemeindesekretärin**

Die Fraktion „Besser Zesummen“ betont, dass sich ihre politische Position in keiner Weise persönlich gegen die betreffende Gemeindebeamtin richtet.

Die Opposition hob hervor, dass die Zuweisung des Titels „Beigeordneter Sekretär“ eine außergewöhnliche und sehr weitreichende administrative Entscheidung sei. Die wenigen bereitgestellten Dokumente reduzieren sich auf 1) die Bescheinigung, dass die interessierte Beamtin das entsprechende Examen bestanden hat, sowie 2) einen Auszug des Kommunalgesetzes betreffend die Möglichkeit für eine Kommune, sich einen beigeordneten Sekretär zu geben. Auch auf die dringende schriftliche Anfrage seitens der Opposition wurden keine weiteren Dokumente wie z.B. eine Aufgabenbeschreibung oder ein Bewerbungsschreiben oder Curriculum Vitae zur Verfügung gestellt.

Aufgrund dieser spärlichen Informationslage sah die Fraktion „Besser Zesummen“ nur die Möglichkeit sich beim Votum zu enthalten.

Auf Nachfrage von der Fraktion „Besser Zesummen“, ob dieser Titel einen Einfluss auf die Entgeltgruppe oder sonstige finanziellen Vorteile (z.B. Prämie) mit sich bringt hat der Schöffenrat versichert, dass das nicht der Fall wäre,

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass diese politische Position nicht die Gemeindebeamtin persönlich visiert.

- **Beratende Kommission für interkulturelles Zusammenleben**

Die Fraktion „Besser Zesummen“ begrüßt außerordentlich, dass sich insgesamt 19 Interessenten für 11 Plätze gemeldet haben und dass der Schöfferrat eingesehen hat, die Zahl der Mitglieder nach oben auf 21 anzupassen, um niemanden auszuschließen. Als Antwort auf eine Anfrage von der Fraktion „Besser Zesummen“ liegt seit dem 28. Februar 2024 ein Schreiben des Ministeriums für innere Angelegenheiten vor aus dem klar hervorgeht, dass auch diese beratende Kommission gemäß dem Proporzsystem zu besetzen ist.

Nach eingehender Diskussion und einer Sitzungsunterbrechung einigte man sich schließlich darauf, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. Es gilt jetzt zu entscheiden, ob ein neuer Kandidatenaufruf organisiert werden muss, oder ob die Gemeinderäte eine andere Lösung finden, die der kommunalen Gesetzgebung entspricht.

3. Gegen die Stimmen von „Besser Zesummen“ wurden genehmigt:

- **Mega-Projekt Zentralschule**

„Besser Zesummen“ ist erstaunt, dass nur zwei Monate nach dem Votum des Gemeindebudgets, nun ein zusätzlicher Posten von der Majorität votiert wird (50.000,- Euro). Er beinhaltet eine Studie welche zum Ziel hat, die zukünftige Nutzung der bestehenden Schulgebäude zu sondieren.

Die Fraktion „Besser Zesummen“ schließt daraus, dass der Schöfferrat diesbezüglich möglicherweise keinen eigenen Plan hat.

In diesem Zusammenhang forderten die Vertreter der Opposition vehement noch vor Ende Mai 2024 eine Bürgerversammlung, um im Detail über den Stand des Mega-Projektes „Campus Baggerweier | Klosbam“ (Schule, Sporthalle, Feuerwehrkaserne) zu informieren.

Der Schöfferrat beharrte auf seiner Position, dass eine Informationsversammlung zu einem gegebenen Zeitpunkt organisiert werde, alsbald das Projekt konkreter werde.

4. Mündliche Fragen der Fraktion „Besser Zesummen“

Frage / Projekt	Stellungnahme Schöfferrat (5.3.24)
Squash Factory	Dem Vernehmen nach scheint die Finanzsituation der Squash Factory eher angespannt zu sein. Der Schöfferrat versichert in Kürze ein klärendes Gespräch mit dem Verein zu führen.
Internationaler Frauentag am 8. März	Auf Anfrage der Opposition informierte der Schöfferrat dass keine konkrete Aktion geplant sei. Spontan wurde entschieden, eine Kommunikationsaktion mit den vier amtierenden

	Gemeinderätinnen zum Internationalen Frauentag zu produzieren.
Wintrange Leichenhalle	„Besser Zesummen“ regt an, eine Leichenhalle beim Friedhof in Wintrange zu errichten. Der Schöfferrat informiert, dass frühere diesbezügliche Anfragen beim Institut National pour le Patrimoine Architectural gescheitert sind. Der Gemeinderat bittet den Schöfferrat, im Interesse der trauernden Familien diesbezügliche Diskussionen wieder aufzunehmen.
Fitness-parcours Maus Kätti Sicherheit	„Besser Zesummen“ unterstützt die Anfrage eines Bürgers, die Sicherheit auf dem Fitness-Parcours mit Blick auf das Event „Relais pour la Vie“ schnellsten zu verbessern. Der Schöfferrat versprach beim Förster zu intervenieren.

5. Weiterverfolgung von Fragen und Projekten

Die Fraktion „Besser Zesummen“ hält eine Liste zur Weiterverfolgung von Fragen und Projekten:

Frage / Projekt	Stellungnahme Schöfferrat (5.3.2024)
Elvange: Sicherheit Schulstraße (17.10.23)	Die Anrainer wurden am 16. Februar zu einer Versammlung eingeladen. Gute Ideen wurden hervorgebracht und ein konkretes Projekt wird ausgearbeitet. Die Fraktion „Besser Zesummen“ hätte als Initiator sehr begrüßt, eingeladen gewesen zu sein.
Schülertransport, Sicherheit (14.11.23)	Erwachsene Schulbusbegleiter sind jetzt auf allen Schulbuslinien im Einsatz.
Elvange: Bounebiert, Partizipativer und naturnaher Spielplatz (14.11.23)	Ein Gespräch mit dem Pfarrer zur Bereitstellung eines Grundstücks der Kirchengemeinde hat stattgefunden. Eine Sitzung mit den Initiatoren und in Anwesenheit eines Vertreters von „Besser Zesummen“ wird in Kürze organisiert.
Burmerange: Fahrradständer	Ist installiert.
N10: Verkehrssicherheit, Fußgängerübergänge (5.12.23)	Am 28. Februar hatte der Schöfferrat eine Unterredung mit der Straßenbauverwaltung. Die Zebrastreifen auf der N10 werden besser beleuchtet. Auf Höhe des „Bréicherwee“ kommt es zu einer Ampellösung.
Wellenstein, Burmerange: kaputte elektronische Geschwindigkeitsanzeigen (5.12.23)	Neue Akkus sind bestellt.
Liste des Immobilienbesitzes der Gemeinde (13.12.23)	Laut Aussage vom Bürgermeister erhält der Gemeinderat noch heute eine komplette Liste.
Kick-Off Meeting der beratenden Kommissionen (Juli 2023)	Findet am 19. März 2024 abends statt.

Europamuseum in Schengen

Am Rande der Generalversammlung der Vereinigung „**Centre Européen Schengen a.s.b.l.**“ informierten der Tourismusminister Lex Delles und der Bürgermeister Michel Gloden die Anwesenden, dass:

- das **Europamuseum** ab Ende Mai 2024 wegen Umbauarbeiten geschlossen sein wird;
- das **Bistro „Schwemm“** kurze Zeit später geschlossen sein wird, um dort die neue Tourist-Info einzurichten;
- eine gute Lösung zur **Verkehrsberuhigung** in Richtung einer „30-Zone“ mit der Straßenbauverwaltung in einer Sitzung vom 28. Februar zurückbehalten worden sein und bis dahin wohl die jetzige provisorische und wenig einladende Lösung aufrecht gehalten wird;
- die **Renovierungsarbeiten** an der gemeindeeigenen historischen „Marie-Astrid“ fortschreiten;
- größere **Infrastrukturarbeiten am Ufer** nötig sein werden, um einen Schiffsanleger zu errichten;
- sowohl das neue Museum als auch das Schiff pünktlich zum **40. Jahrestag der Schengener Verträge** im Juni 2025 fertiggestellt sein werden;
- hinter dem jetzigen Museum, im **Kräutergarten**, zu einem späteren Zeitpunkt ein gastronomischer Pavillon entstehen soll.

„Besser Zesummen“ bedauert sehr, dass folglich den Touristen im Sommer 2024 auf dem Gelände des Museums voraussichtlich weder ein gastronomisches Angebot noch Toiletten in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen werden.

Warum kein Übergangskonzept vorliegt, sei es auch nur ein Provisorium, wie z.B. die „Tiny Bar“ in Remich, bleibt eine offene Frage.

BEI „BESSER ZESUMMEN“ MITMACHEN

Wir werden in den kommenden Jahren versuchen, die Themen und Vorschläge aus unserem Wahlprogramm weiterzutreiben und umzusetzen. Im Sinne einer breiten Bürgerbeteiligung können Interessent(inn)en sich gerne bei uns melden, um in unseren internen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Vielleicht wollen Sie aber auch einfach nur regelmäßig Informationen über das politische Leben der Gemeinde Schengen erhalten? In allen Fällen gilt: schicken Sie einfach eine E-Mail an besserzesummen@gmail.com oder melden Sie sich bei einem unserer Gemeinderäte.